

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

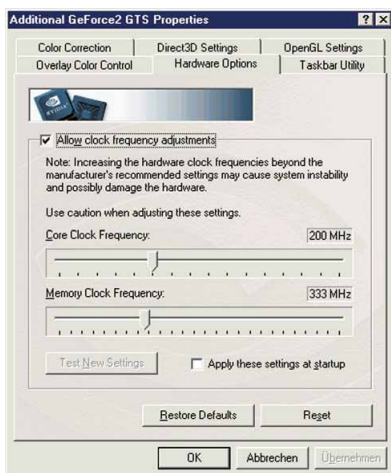
Brennt Ihnen eine Frage rund um die Technik Ihres PCs unter den Nägeln? Dann schreiben Sie uns einen Brief unter dem Stichwort »TECHtelmechtel« oder eine E-Mail an tech@gamestar.de

Grafikkarten

Ist es möglich, bei der Creative Graphics Blaster Riva TNT den Chiptakt zu erhöhen? Brauche ich da ein bestimmtes Programm?

Alex Decker

GameStar Sie können bei jeder Grafikkarte mit Nvidia-Chip sowohl Chip- als auch Speichertakt ändern. Ein spezielles Programm brauchen Sie dazu nicht. Im Nvidia-Referenztreiber sind ab Version 3.68 so genannte »Hardware Options« integriert. Diese werden nicht automatisch angezeigt, lassen sich aber durch einen Eingriff in die Windows-Registrierungsdatenbank freischalten. Starten Sie den Registrierungseditor mit »Start/Ausführen«, und geben Sie »regedit« in der Befehlszeile ein. Folgen Sie im Editor dem Pfad »Hkey_Local_Machine/Software/Nvidia Corporation/Global«. Durch einen Rechtsklick auf das Verzeichnis erzeugen Sie einen neuen Schlüssel mit dem Namen »NvTweak«. Dann wechseln Sie auf diesen Eintrag und wählen mit einem weiteren Rechtsklick auf die rechte Bildschirmseite den Menüpunkt »Neu«. Klicken Sie im aufgehenden Fenster auf »DWORD-Wert«, dem Sie den Namen »CoolBits« geben.



Das Tuning-Tool im Nvidia-Referenztreiber ist erst nach einem kleinen Eingriff in die Registrierungsdatenbank nutzbar.

Führen Sie jetzt einen Rechtsklick auf diesen Eintrag aus, um den Punkt »Ändern« zu wählen. Dort tragen Sie den Hexadezimalwert 3 ein, und bestätigen mit »OK«. Nach dem Schließen des Registrierungseditors steht Ihnen unter »Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Anzeige/Einstellungen/Weitere Optionen/TNT2/Additional Properties« die Tuningfunktion »Hardware Options« im Referenztreiber zur Verfügung. Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie noch auf »Allow clock frequency adjustments« klicken und anschließend Ihren Rechner neu starten.

Soundkarten

Ich habe seit kurzem eine Terratec DMX XFire. Laut Handbuch hat meine Soundkarte einen digitalen beziehungsweise optischen Ausgang. Wofür kann ich diesen Ausgang benutzen? Matthias Reitmeier

GameStar Der Digitalausgang der Soundkarte hält mit einer Frequenz von 48 kHz die Verbindung zur Außenwelt und erlaubt den Anschluss Ihrer Soundkarte an DAT-, Minidisc-Rekorder oder anderes HiFi-Equipment wie beispielsweise einen Verstärker. Das entsprechende Gerät sollte natürlich über einen (optischen) Digital-Eingang verfügen. Auch bieten die meisten Software-DVD-Player die Möglichkeit, Sound über den AC3-Stream digital auszugeben. Damit können Sie dann direkt ein Dolby-Digital-Soundsystem ansteuern.

Prozessoren

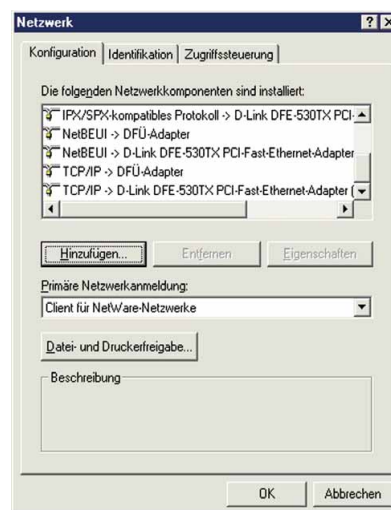
Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass auch für den Thunderbird-Prozessor von AMD ein Dual-Board auf den Markt kommt, und welche Betriebssysteme unterstützen Dualprocessing?

Jörg Pomplun

GameStar AMD hat vor kurzem auf dem Microprozessorforum sein erstes Dual-Athlon-System gezeigt. Das basiert auf dem neuen 760-MP-Chipsatz von AMD, der nicht nur bis zu maximal vier CPUs unterstützt, sondern auch das schnelle DDR-RAM als Hauptspeicher. Die Markteinführung solcher Mainboards soll nach Angaben von AMD noch dieses Jahr stattfinden. Multiprozessorfähige Betriebssysteme gibt es dafür schon: Windows NT, Windows 2000, Solaris und alle Unix-Derivate inklusive Linux.

Netzwerk

Wie in eurem Hardware-Schwerpunkt beschrieben, habe ich versucht, ein Netzwerk aufzubauen. Ich habe eine Hubkarte und eine normale Netzwerkkarte. Zur Verbindung benutze ich ein Cross-Over Twisted Pair Netzwirkabel. Dazu habe ich folgende Protokolle installiert: TCP/IP, IPX und Netbios. Dennoch sehen sich die beiden Rechner im Netzwerk nicht. Liegt das am Kabel oder an den Protokollen? Steve Drewitz



In kleineren Netzwerken wird oft das NetBEUI-Protokoll benötigt, damit sich die PCs auch sehen können.

GameStar Wahrscheinlich liegt es am Kabel. Zur Verbindung von Hub und Netzwerkkarte müssen Sie eigentlich ein normales Patchkabel verwenden. Cross-Over-Kabel dienen hingegen ausschließlich der Direktverbindung zweier Netzwerkkarten oder Hubs. Bei den Protokollen kommt es sehr oft vor, dass sich zwei in einem Netzwerk zusammengeschlossene Rechner nicht sehen, wenn das NetBEUI-Protokoll nicht aktiviert ist. Installieren Sie dieses Netzwerk-Protokoll noch zusätzlich. Dazu öffnen Sie den Dialog »Netzwerk« unter »Start/Einstellungen/Systemsteuerung«. Legen Sie jetzt Ihre Windows-CD ein und klicken Sie auf den Button »Hinzufügen«. In dem jetzt erscheinenden Fenster wählen Sie »Protokolle« aus. Wieder öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie in der linken Hälfte »Microsoft« und dann in der rechten Hälfte »NetBEUI« auswählen. Zum Abschluss der Installation bestätigen Sie das Ganze nur noch mit »OK«.

Festplatten

Ich habe mir vor kurzem einen neuen PC mit einem Asus A7V Motherboard, einem Duron 700, einer IBM DTLA307030 Festplatte, 128 MB RAM und einer Asus V-6800 Pure Grafikkarte gekauft. Darauf habe ich zuerst Windows 98 und dann Windows ME installiert. Bei beiden Betriebssystemen habe ich das gleiche Problem: Windows teilt mir in der Systemsteuerung\System\Leistungsmerkmale mit, dass Laufwerk C den MS-DOS-Kompatibilitätsmodus benutzt, der die gesamte Systemleistung reduziert. Wie kann ich das Problem beheben?

Helge Schröder

GameStar Der Kompatibilitätsmodus wird in vielen Fällen durch das Installieren von alten 16-Bit-Treibern oder durch falsche Treiber für den Festplatten-Controller verursacht. An der Festplatte sollte es nicht liegen. Windows ermöglicht zur Problembewegung aber auch die Deaktivierung der 32-Bit-Treiber. Kontrollieren Sie zunächst, ob diese Funktion aktiviert ist. Rufen Sie dazu bitte unter »Start/Einstellungen/Systemsteuerung/System/Leistungsmerkmale/Erweiterte Einstellungen« den Bereich »Dateisystem« auf. Wählen Sie dann die Karte »Fehlerbehebung«. Prüfen Sie jetzt, ob die Option »32-Bit-Datenträgertreiber für den Protected-Modus deaktivieren« mit einem Häkchen versehen ist. Wenn ja, löschen Sie dieses. Starten Sie den Systemkonfigurations-



Der **Kompatibilitätsmodus** reduziert die Leistung von Windows-Systemen erheblich.

Editor mit »Start/Ausführen«, und geben Sie »sysedit« in der Befehlszeile ein. Kontrollieren Sie in den Fenstern »config.sys« und »autoexec.bat«, ob dort ein CD-ROM- oder sonstiger DOS-Treiber geladen wird. Solche Einträge in der »autoexec.bat« verweisen auf die Datei »MSCDEX.EXE«, in der CONFIG.SYS« beginnen Sie mit »DEVICE«. Wenn ja, löschen Sie einfach die entsprechenden Zeile aus beiden Dateien, jedoch nicht den Eintrag, der auf die Datei »DIS-

PLAY.SYS« verweist. Wechseln Sie daraufhin zu »Start/Einstellungen/Systemsteuerung/System/Geräte-Manager/Festplattencontroller«. Hier gibt es zwei Möglichkeiten, warum die Festplatte im Kompatibilitätsmodus läuft. Entweder ist hier gar kein Controller aufgelistet, oder neben dem Eintrag steht ein gelber Kasten mit Ausrufezeichen. Im ersten Fall müssen Sie den Controller installieren. Gehen Sie dazu ins Menü »Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Hardware«. Die Frage im zweiten Fenster, ob jetzt neue Hardware gesucht werden soll, beantworten Sie mit »Nein«. Wählen Sie danach Ihren Controller aus der Hardware-Liste. Sollte er dort nicht verzeichnet sein, benötigen Sie die Treiber-Diskette des Herstellers. Im zweiten Fall mit dem Ausrufezeichen besteht wahrscheinlich ein DMA-, IRQ- oder Speicher-Konflikt, oder ein benötigter Treiber ist nicht installiert beziehungsweise beschädigt. Sie müssen den Treiber neu installieren. Wählen Sie dazu im »Geräte-Manager« den Festplatten-Controller an, und klicken Sie auf »Eigenschaften«. Im Bereich »Treiber« wählen Sie »Treiber aktualisieren«. Zur weiteren Fehlersuche starten Sie den Registrierungseditor mit »Start/Ausführen« und geben »regedit« in der Befehlszeile ein. Folgen Sie im Editor dem Pfad »Hkey_Local_Machine\System\CurrentControlSet\Services\VxD\IOS« und setzen den Wert des Eintrags »NoIde« auf 0.

Counterstrike

Ich habe ein kleines Problem mit Counterstrike. Jedes Mal, wenn ich ein Spiel starten will, erscheint die Meldung: »Could not load library C:\PROGRAMME\HALF-LIFE\cstrike\client.dll«. Diese Datei befindet sich allerdings in meinem Halflife-Ordner. Ich hoffe, Ihr könnt mir helfen.

Nicola Heisch

GameStar Grund ist vermutlich, dass Sie Counterstrike 7.1 über eine bereits bestehende Version installiert haben. Denn die »client.dll« der Version 7.1 ist nicht kompatibel zu den Versionen 6.0 oder 6.1, und wahrscheinlich verweist der Pfad bei Ihnen ins Leere. In dem Fall hilft nur, die alten Counterstrike-Versionen komplett zu deinstallieren und anschließend eine Vollinstallation von Counterstrike 7.1 auszuführen.

USB

Ich besitze einen schon etwas betagten PC ohne USB-Anschlüsse. Nun habe ich von PCI-Karten gehört, die zwei USB-Ports enthalten. Was haltet ihr von diesen Karten? Bringen sie überhaupt die gleiche Leistung wie ein normaler USB-Port?

Sebastian Föls

GameStar Ja, solche USB-Controller bieten die gleiche Leistung wie die entsprechenden



Mit einem **USB-Controller** können Sie auch ältere PCs mit neuer Technik ausstatten.

Onboard-Lösungen. Die PCI-Karten besitzen ebenfalls zwei USB-Anschlüsse und versorgen jeden Port mit 500mA. Die Controller-Karten haben meist Treiber für Windows 95c, 98 und 98SE. USB-Controller werden von verschiedenen Herstellern angeboten. Dabei gibt es No-Name-Produkte schon ab rund 50 Mark, der DU-A2 von Dlink (www.dlink.de) kostet etwa 70 Mark.

Sudden Strike

Mein DVD-ROM-Laufwerk SR-8583 von Matsushita kann die Sudden-Strike-CD nicht lesen. Windows 98 SE antwortet mir mit der hübschen Meldung »Auf Laufwerk H: kann nicht zugegriffen werden«, Windows 95 genauso. Das Laufwerk läuft mit anderen CDs und der Missions-CD einwandfrei. Auf meinem Zweit-Rechner mit 8fach CD-ROM-Laufwerk öffnet sich Sudden Strike problemlos. Jetzt kommt mir der Verdacht, dass es an der CD liegt.

Stefan Eichkom

GameStar Der Grund für Ihr Problem ist der Kopierschutz von Sudden Strike. Der hat Kompatibilitäts-Probleme mit einigen CD-ROM-Modellen verschiedener Hersteller, wodurch die CD nicht gelesen werden kann. Von CDV gibt es einen Patch, der das Problem behebt.



Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: TECHtelmechtel
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.